

PROTOKOLL 04/2022
Aufgenommen in der Gemeinderatssitzung
am Donnerstag, 30. Juni 2022, im Gemeindesaal Lavant.

<u>Beginn:</u>	19.30	Uhr
<u>Ende:</u>	21.55	Uhr
<u>Anwesende:</u>	Bgm.	Kuenz Oswald als Vorsitzender
	Vbgm. ⁱⁿ	Ganeider Stefanie
	GV	Mag. Kreuzer Klemens
	GR	Dietrich Angelika
	GR	Pacher Philipp
	EM	Lackner Hans-Jörg
	GR	Hanser Markus
	GR	Pacher Ulrich
	GV	Anether Raimund
	GR	Mag. Schett Andrea
<u>Zuhörer:</u>	Gisser Heinrich (bis 20.50 h), Gisser Maria (bis 20.50 h), Pacher Martin sen. (bis 20.50 h), Zolgar Robert (20.50 h bis 21.55 h)	
<u>Entschuldigt:</u>	GR	Kaplenig Lukas
	GR	DI Kuenz Florian
<u>Schriftführer:</u>	AL	Pacher Philipp (PP-Präsentation liegt dem Protokoll bei)

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Unterfertigung des letzten Protokolls, Gemeinderatssitzung vom 10.05.2022.
3. Vorlage der Kassenprüfungsniederschrift vom 25.05.2022.
4. Um-, Zu- oder Neubau Mehrzweckhaus:
 - a) Gemeindeklausur am 05.07.2022 mit Gemeinderat und jeweils zwei Vertretern der örtlichen Vereine und Institutionen.
 - b) Angebote Quartiersentwicklung – weitere Vorgangsweise basierend auf dem Ergebnis der Gemeindeklausur.
5. Raumordnungsangelegenheiten:
 - a) Antrag auf Auflage und Beschlussfassung eines Entwurfes zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes für den Bereich der Grundstücke 453/1 und 791, KG Lavant (Personalhaus Hamacher Hotel- und Beteiligungs GmbH).
 - b) Antrag auf Auflage und Beschlussfassung eines Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich des Grundstückes 453/1, KG Lavant (Personalhaus Hamacher Hotel- und Beteiligungs GmbH).
6. Angebot Fa. U-NET für Einrichtung bzw. Anpassung der Netzwerktechnik für die Gemeinde (Netzwerk, Server, Backup, ...).
7. „Babypaket“ – Geschenk der Gemeinde an die Eltern zur Geburt eines Kindes.
8. Ausschreibung der Wohnung TOP 3 im Obergeschoß des Volksschulgebäude. (Auszug Ende September 2022 – Instandhaltungsarbeiten im Oktober 2022 – Neuvermietung ab November 2022)

9. Gemeinderatsbeschluss vom 10.05.2022 betreffend LWL-Anschluss HNr. 20 (Obermicheler) – Änderung.
10. Bauvorhaben Schulzentrum Lienz Nord – Information über Projektstand.
11. Personalangelegenheiten.
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges.
 - 12.1 Ministrantentage 2022 – Kostenübernahme durch die Gemeinde. *(nachträglich auf TO)*
 - 12.2 Böschung Kinderspielplatz Lavant – Nachpflanzung von Rosen. *(nachträglich auf TO)*
 - 12.3 Gst. 322/2, KG Lavant – Mitbewirtschaftung durch GV Mag. Kreuzer Klemens. *(nachträglich auf TO)*
 - 12.4 Rücklage Kirchenchor Lavant – Beratung über Auflösung des Sparbuches. *(nachträglich auf TO)*

Verlauf und Ergebnis der Sitzung B e s c h l ü s s e

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:
Der Bürgermeister eröffnet pünktlich um 19.30 Uhr die 4. Gemeinderatssitzung im Jahr 2022 und begrüßt alle anwesenden Gemeinderät:innen. Entschuldigt haben sich GR Kaplenig Lukas und GR DI Kuenz Florian. EM Lackner Hans-Jörg ist zur Beratung und Beschlussfassung anwesend. Weiters begrüßt Bgm. Kuenz Oswald alle anwesenden Zuhörer. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Bürgermeister fährt mit der Tagesordnung fort.

2. Unterfertigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 10.05.2022:
Zu TOP 6 gab es im an die Gemeinderät:innen verteilten Protokoll einen Zahlensturz, das korrigierte Protokoll wird den Gemeinderät:innen nochmals per Mail zugestellt (falsch: € 110,77; richtig: € 1.110,77).

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 10.05.2022 wird vom Gemeinderat **ohne Einwände zu erheben angenommen und unterfertigt.**

Bgm. Kuenz Oswald erklärt zur errichteten Natursteinmauer entlang der L318 im Bereich Kaplenig, dass lt. Kostenschätzung 100 m² Steinmauer geplant waren, laut tatsächlichem Aufmaß sind 91,37 m² entlang der Straße errichtet worden (zusätzlich 29 m² auf Privatgrund). Die Rechnung der Fa. Dietrich hat die Gemeinde noch nicht erhalten.

3. Vorlage der Kassenprüfungsniederschrift vom 25.05.2022:
Bgm. Kuenz Oswald übergibt das Wort an den Obmann des Überprüfungsausschusses GV Mag. Kreuzer Klemens.

GV Mag. Kreuzer Klemens erläutert, dass der vollzählig anwesende neu gewählte Überprüfungsausschuss am 25.05.2022 die erste Kassenprüfung durchgeführt hat. Geprüft wurden die Geldbestände (Bargeld, Konten, Rücklagen) sowie die Belege von Nr. 1/2022 bis 1400/2022:

KASSENBESTANDSAUFNAHME:	Beträge in EUR
Bargeld zum 25.05.2022	436,44
Girokonto, Raika Lienz, IBAN AT 89 3600 0000 0914 7794, lt. Auszug Nr. 90 vom 25.05.2022	128.586,97
Girokonto, Dolomitenbank, IBAN AT 79 4073 0000 0000 9040, lt. Auszug Nr. 8 vom 02.05.2022	-99.550,40
Girokonto, Lienzer Sparkasse, IBAN A05 2050 7000 0000 0810, lt. Auszug Nr. 11 vom 17.05.2022	7.312,73
Zwischensumme Bargeld und Girokonten	36.785,74
Zahlungsmittelreserve für zweckgebundene Haushaltsrücklage zum 25.05.2022,	
Bank: Raika Lienz, IBAN AT51 3600 0030 0914 7794, Verwendungszweck: Kirchenchor	3.587,74
Bank: Raika Lienz, IBAN AT96 3600 0020 0914 7794, Verwendungszweck: TV/OA	20.815,80
Bank: Raika Lienz, IBAN AT44 3600 0010 0914 7794, Verwendungszweck: Grundkauf	4.145,19
Zwischensumme Zahlungsmittelreserven	28.548,73
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	65.334,47
Stand liquide Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 25.05.2022	
lt. Buchungsabschluss Nr. 355 vom 25.05.2022	-27.265,07
Saldo Vorjahr	92.599,54
+ ungebuchte Einzahlungen	0,00
- ungebuchte Auszahlungen	0,00
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)*	65.334,47
KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	0,00

Der Vergleich der einzelnen Buchungen im Tagebuch und im Steuertagebuch mit den Zahlungsbelegen und mit den Buchungen im Sachbuch für die Zeit vom 01.01.2022 bis 04.05.2022 (Belegnummer: von 1 bis 1400) und die dabei vorgenommene Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchungen und der Belege ergab keine Mängel.

Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen, der Höhe der Barbestände, der Höhe der Forderungen und Verbindlichkeiten, des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, der rechtzeitigen Abwicklung der nicht voranschlagswirksamen Gebarung, der Sicherheitsvorkehrungen in der Kassenverwaltung und der Behebung der bei früheren Kassenprüfungen festgestellten Mängel ergab keine Beanstandungen.

Die in Verbindung mit der Buchungsprüfung durchgeführte Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Voranschlages ergab keine Abweichungen.

4. Um-, Zu- oder Neubau Mehrzweckhaus:

a) Gemeindeklausur am 05.07.2022 mit Gemeinderat und jeweils zwei Vertretern der örtlichen Vereine und Institutionen:

Für die Gemeindeklausur am 05.07.2022 liegt vom Raumplaner DI Dr. Kranebitter Thomas ein Angebot i. d. H. v. € 3.000,00 zzgl. 20 % MwSt. = € 3.600,00 brutto vor (Moderation der Gemeindeklausur mit Vor- und Nachbereitung – ca. 30 Stunden Arbeitsaufwand à € 100,00 pro Stunde netto).

Die Förderung des Landes Tirol für die Durchführung der Gemeindeklausur beträgt bis zu 75 %, bezogen auf die Finanzkraft der Gemeinde. Die Förderzusage des Landes Tirol ist derzeit noch ausständig wird aber demnächst erwartet. Für das Gesamtprojekt wurde dem Bürgermeister mündlich eine Förderung i. d. H. v. € 70 % der Gesamtkosten zugesagt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der Gemeindeklausur entsprechend dem Angebot des Raumplaners DI Dr. Kranebitter Thomas i. d. H. v € 3.600,00 brutto

Abstimmung: einstimmig.

b) Angebote Quartiersentwicklung – weitere Vorgangsweise basierend auf dem Ergebnis der Gemeindeklausur.

Für die Quartiersentwicklung werden drei Angebote benötigt. Da sich im Zuge der Gemeindeklausur am 05.07.2022 erst ergeben wird, ob z. B. Landschaftsplaner, Innenarchitekt, ... benötigt wird, konnten noch keine Angebote eingeholt werden und schlägt der Bürgermeister vor, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der TOP 4 b) „Angebote Quartiersentwicklung – weitere Vorgangsweise basierend auf dem Ergebnis der Gemeindeklausur“ vertagt.

Abstimmung: einstimmig.

Ergänzend informiert der Bürgermeister wie folgt:

Derzeit gibt es rd. 100 unbebaute Bauplätze, welche bereits im örtlichen Raumordnungskonzept enthalten sind. Weiters wäre noch eine Erweiterung des örtlichen Raumordnungskonzeptes mit rd. 15 Bauplätze möglich.

Die Bauverhandlung für das bestehende Mehrzweckgebäude hat am 25.11.1986 stattgefunden, die Errichtung in den Jahren 1988/1989. Zu diesem Zeitpunkt gab es in Lavant rd. 235 Hauptwohnsitze. Per 29.06.2022 gibt es in Lavant bereits 347 Hauptwohnsitze und 38 Nebenwohnsitze.

Bei einer Bebauung aller möglichen Baugrundstücke könnten in Zukunft mit durchschnittlich 3 Personen pro Haushalt zusätzlich 345 Hauptwohnsitze, bzw. mit durchschnittlich 4 Personen pro Haushalt 460 Hauptwohnsitze, begründet werden. Das würde eine Bevölkerungszahl von 692 bzw. 807 Hauptwohnsitzen ergeben.

Der einzig verfügbare Platz für eine Mehrzweckhaus befindet sich am Standort des derzeitigen Mehrzweckhauses. Im Zuge von allfälligen Baumaßnahmen muss die Gemeinde in die Zukunft blicken und so planen und bauen, dass ein Gebäude für die nächsten Generationen Bestand hat. Ob dafür ein Zu-, Um- oder Neubau des Mehrzweckhauses erforderlich ist, wird sich zeigen. Die Gemeinde muss für die Zukunft das Bestmögliche versuchen.

5. **Raumordnungsangelegenheiten:**

a)Antrag auf Auflage und Beschlussfassung eines Entwurfes zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes für den Bereich der Grundstücke 453/1 und 791, KG Lavant (Personalhaus Hamacher Hotel- und Beteiligungs GmbH):

Der Bürgermeister informiert, dass bereits im November 2021 Vorgespräche mit dem Landesumweltanwalt betreffend die Errichtung eines Personalhauses für die Hamacher Hotel- und Beteiligungs GmbH gegeben hat. Derzeit liegt das Projekt bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz, Referat Umwelt, zur Beurteilung. Ein Personalhaus ist in der gehobenen Hotellerie notwendig, um das Personal zu halten. Der gewünschte Standort ist der einzig verfügbare Platz für die Errichtung des Personalhauses.

Im Laufe der nächsten Woche findet außerdem ein Ortsaugenschein betreffend Wasserversorgung und Abwasserentsorgung statt. Betreffend Abwasserentsorgung gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder eine Einleitung in den Freispiegelkanal, Anschluss beim Suitenhotel, bis zum Pumpwerk BA 14, oder Einleitung direkt in ein neues Pumpwerk, welches von der Hamacher Hotel- und Beteiligungs GmbH zu betreiben wäre.

Die erforderlichen Parkplätze für das Bauvorhaben müssen auf dem Bauplatz errichtet werden und sind auch so im Vorentwurf eingezeichnet.

Laut Bürgermeister hat auch der Landesumweltanwalt eingesehen, dass es sich in diesem Bereich um keinen Auwald im eigentlichen Sinne mehr handelt, da es schon seit Jahrzehnten keine Überschwemmungen des Waldes mehr gibt (letzte Überschwemmungen in den Jahren 1965-1967).

Ersatzaufforstungen außerhalb des Golfplatzes sind nicht notwendig, ökologische Ausgleiche müssen im Bereich einiger Teiche am Golfplatzareal geschaffen werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Lavant gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von Raumplaner DI Dr. Kranebitter Thomas ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Lavant vom 03.06.2022, Zahl 2182ruv/2018, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 453/1 und 791, KG Lavant, von derzeit „Ökologisch wertvolle Fläche (FÖ)“ gem. § 27.2 j TROG 2022

in künftig baul. Entwicklung vorwiegend Sondernutzung S 15 / z1 / D1: „Personalhaus mit max. 90 Wohneinheiten und Nebenanlagen für die Hotelbetriebe auf der Gp. 440 und 461/4.“ gem. § 31.1 e, i, l, m TROG 2022 entsprechend dem Planentwurf.

Gleichzeitig wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: einstimmig – vorbehaltlich der positiven Stellungnahme der BH Lienz, Referat Umwelt.

b)Antrag auf Auflage und Beschlussfassung eines Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich des Grundstückes 453/1, KG Lavant (Personalhaus Hamacher Hotel- und Beteiligungs GmbH):

Ebenfalls für die Errichtung des Personalhauses ist die Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Lavant gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von Raumplaner DI Dr. Kranebitter Thomas ausgearbeiteten Entwurf vom 09.06.2022, mit der Planungsnummer 714-2022-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Lavant im Bereich Gp. 453/1, KG 85017 Lavant, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Lavant vor:

Umwidmung:

Grundstück 453/1, KG 85017 Lavant, rund 5.301 m², von Freiland § 41 TROG 2022

In Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a TROG 2022, Festlegung Erläuterung: Personalhaus mit max. 90 Wohneinheiten und Nebenanlagen für Hotelbetriebe auf der Gp. 440 und 461/4.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: einstimmig – vorbehaltlich der positiven Stellungnahme der BH Lienz, Referat Umwelt.

6. Angebot Fa. U-NET für Einrichtung bzw. Anpassung der Netzwerktechnik für die Gemeinde (Netzwerk, Server, Backup, ...):

Für die Netzwerkkumstellung liegt folgendes Angebot der Fa. U-NET vom 10.06.2022 vor:

Server (alter Server als Backupziel weiter in Verwendung)	€ 5.001,74
Software	€ 3.333,27
Backup	€ 836,62
Netzwerkkomponenten	€ 2.831,26
Arbeitsaufwand (30 h kalkuliert, Abrechnung nach tats. Aufwand)	€ 2.850,00
Summe netto	€ 14.852,89
zzgl. 20 % MwSt.	€ 2.970,58
Summe brutto	€ 17.823,47
Abzgl. 3 % Skonto	€ 534,70
Summe brutto	€ 17.288,77

Die Hardware und Software (wo es Wartungsverträge gibt) wurde mit 3 Jahren angeboten, der Server wurde mit 5 Jahren Herstellergarantie angeboten.

Nach einer Besprechung mit der Fa. U-Net wurde erklärt, dass die vor angeführten Leistungen dringend umzusetzen wären, um eine entsprechende Datensicherung und einen ordnungsgemäßen Betrieb gewährleisten zu können. Auch aus datenschutzrechtlicher Sicht ist hinsichtlich Firewall und Netzwerk dringender Handlungsbedarf gegeben.

Die vor angeführten Kosten für die dringend erforderlichen Netzwerkkumstellung sind im Voranschlag für das Finanzjahr 2022 nicht budgetiert. Aufgrund der im heurigen Jahr bisher tatsächlichen Mehreinnahmen Schotterzins der Fa. Schmidl (bisher + € 15.000) soll die Ausgabe durch diese Mehreinnahmen bedeckt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für die Netzwerkkumstellung entsprechend dem vorliegenden Angebot an die Fa. U-Net zu vergeben. Bedeckung der Kosten durch Mehreinnahmen Schotterzins der Fa. Schmidl.

Abstimmung: einstimmig.

7. „Babypaket“ – Geschenk der Gemeinde an die Eltern zur Geburt eines Kindes:

Seit ca. 20 Jahren erhalten die Eltern zur Geburt eines Kindes als „Babypaket“ von der Gemeinde einen Wickelrucksack (kostenlos, erhalten wir vom BKH), eine ledergebundene Dokumentenmappe mit dem geprägtem Gemeindewappen und einen Gutschein i. d. H. v. € 100,00 für ein Kinderkleidungsgeschäft in Lienz.

Durch die Meldungen des Gewerberegisters an die Gemeinde haben wir erfahren, dass die Gemeindebürgerin Pache Simone seit kurzem das Kleingewerbe für div. Näharbeiten hat. Daher soll ab sofort zusätzlich ein von ihr genähtes Babysset (1 Mütze, 2 Lätzchen, 1 Greifling) im Wert von € 40,00 pro Set an die Eltern überreicht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass künftig an die Eltern zur Geburt eines Kindes zuzüglich zum bisher üblichen Geschenk ein Babysset, genäht von Pacher Simone, im Wert von € 40,00 überreicht werden soll.

Abstimmung: einstimmig (GR Pacher Ulrich und GR Pacher Philipp haben aufgrund von Befangenheit nicht mitgestimmt).

8. Ausschreibung der Wohnung TOP 3 im Obergeschoß des Volksschulgebäude. (Auszug Ende September 2022 – Instandhaltungsarbeiten im Oktober 2022 – Neuvermietung ab November 2022):

Der derzeitige Mieter Oberhammer Josef zieht per Ende September 2022 aus der Wohnung TOP 3 im Obergeschoß des Volksschulgebäudes aus. Es sind sicherlich auch einige Sanierungsarbeiten notwendig (ausmalen, ...). Dies wird sich nach Besichtigung herausstellen.

Die Zimmerei Waldauf hat versprochen, die Sanierung des Daches (Schneedruckschaden) im Juli durchzuführen. Das Dach muss voraussichtlich noch weiter in Richtung Osten geöffnet werden.

Bgm. Kuenz Oswald schlägt vor, dass er einen Termin mit Oberhammer Josef für eine Besichtigung der Wohnung vereinbart und er dann die notwendigen Sanierungsarbeiten beauftragen wird. GR Pacher Ulrich merkt an, dass die Holzfassade auf der Westseite der Wohnung in einem sehr schlechten Zustand ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeindewohnung TOP 3 im Obergeschoß des Volksschulgebäudes zur Vermietung neu ausgeschrieben werden soll (Neuvermietung ab 01.11.2022). Nach der notwendigen Dachsanierung sind auch die erforderlichen Sanierungsarbeiten innerhalb der Wohnung durchzuführen (im Oktober). Welche Sanierungen erforderlich sind, ergibt sich im Zuge einer Wohnungsbesichtigung.

Außerdem soll ein Angebot für eine neue Fassadenverkleidung auf der Westseite der Wohnung eingeholt werden (Fassadenplatten?).

Abstimmung: einstimmig.

9. Gemeinderatsbeschluss vom 10.05.2022 betreffend LWL-Anschluss HNr. 20 (Obermicheler) – Änderung:

Der Bürgermeister informiert, dass es für die Verlegung des LWL-Kabels den Grundsatzbeschluss für die Durchführung der 1. Variante gibt. In dieser 1. Variante ist die Erschließung des Wohnhaus Nr. 20 entlang der Landesstraße L318 bis zur Holzhütte, von dort in das Haus, geplant. Weil Gisser Heinz bei der Baubegehung (mit Bgm. und Ing. Leitner Alexander) diesen Anschluss nicht zugestimmt hat, wurde ein neuer Anschluss von Westen her geplant und vom Gemeinderat am 10.05.2022 beschlossen. Nach mehreren Besprechungen und erfolgtem Schriftverkehr wünscht der Hausbesitzer Gisser Heinz jetzt ausdrücklich den Anschluss der 1. Variante über die Holzhütte. Vermutlich kann eine Verlegung auf dem Grund von Kaplenig Josef erfolgen und muss nicht die Landesstraße aufgegeben werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Gemeinderatsbeschluss vom 10.05.2022 aufzuheben und neu zu beschließen, dass die Erschließung des HNr. 20 entsprechend dem ursprünglichen Plan aus dem Jahr 2021 durchzuführen ist. Eine Durchführung wäre auf Ersuchen der Fam. Kaplenig im Herbst möglich, damit die Hauszufahrt nicht während der Hauptsaison aufgegeben werden muss.

Beschluss:

Der Gemeinderat hebt hiermit den Gemeinderatsbeschluss vom 10.05.2022 betreffend die Erschließung des Wohnhauses Nr. 20 auf.

Der Gemeinderat beschließt die Erschließung des Wohnhaus Nr. 20 entsprechend der ersten Variante aus dem Jahr 2021 (entlang Landesstraße bis zur Holzhütte, von dort aus in das Haus) durchzuführen. Die Durchführung soll im Herbst erfolgen.

Abstimmung: einstimmig.

10. Bauvorhaben Schulzentrum Lienz Nord – Information über Projektstand:

Der Gemeinderat hat am 21.10.2021 die damalige Kostenschätzung mit Gesamtkosten i. d. H. v. rd. € 17 Mio. beschlossen (Beteiligung Gemeinde Lavant nur betreffend die Polytechnische Schule mit € 6.364,27).

Von der Stadtgemeinde Lienz wurde nun eine neue Kostenschätzung i. d. H. v. insgesamt € 27,8 Mio. bei einem Ausschreibungsstand von 68 % der Leistungen vorgelegt.

Die Schulen müssen für die Bauphase in ein Containerdorf aussiedeln, was neben der stark gestiegenen Baupreise auch zu der Kostenerhöhung geführt hat bzw. führen wird.

Bgm. Kuenz Oswald hat bereits von drei Jahren gesagt, er würde den Grund des ehemaligen Konvikts in Lienz kaufen und dort eine neue Schule errichten. Laut Bgm. DI Blank Elisabeth wäre der Grund zu teuer gewesen.

11. Personalangelegenheiten:

- Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass die Ferialarbeiter für den Sommer 2022 beschäftigt werden, sollten noch weitere Bewerbungen einlangen, werden auch diese über den Sommer bei der Gemeinde beschäftigt. Indrist Karin hat sich bei der Gemeinde um eine Stelle als Ferialarbeiterin beworben und wird entsprechend dem Beschluss der letzten Gemeinderatssitzung angestellt.

- Die Gemeindebürger Pacher Florian und Hanser Markus haben in den letzten Wochen immer wieder tageweise beim Gemeindearbeiter mitgearbeitet bzw. ausgeholfen. Die Abrechnung erfolgt zum selben Stundensatz wie für Winkler Fabian, der die Gemeinde bei den Winterdienstarbeiten unterstützt - € 11,92 brutto pro Stunde.

Abstimmung: einstimmig (die befangenen Vbgm. Ganeider Stefanie und GR Hanser Markus haben nicht mitgestimmt).

- Bezüglich der Nachbesetzung des Gemeindewaldaufsehers hat es schon mehrere Besprechungen mit der Bezirksforstinspektion, GWA Brunner Franz und Bgm. Kuenz Oswald gegeben. Bisher wurde seitens des GWA noch keine offizielle Information an die Gemeinde gerichtet, wann er in Pension gehen wird. GV Mag. Kreuzer Klemens informiert, dass er vor der heutigen Gemeinderatssitzung mit GWA Brunner Franz gesprochen hat und dieser ihn informiert hat, dass er voraussichtlich nächste Woche den genauen Termin für die Pensionierung wissen wird und dann die Gemeinde informiert.

Sobald der endgültige Termin für die Pensionierung des Waldaufsehers feststeht soll in der nächsten Gemeinderatssitzung die Ausschreibung für die Nachbesetzung des Postens beschlossen werden. Ebenso wird noch auf eine Auskunft der Bezirksforstinspektion betreffend Höhe des Beschäftigungsausmaßes gewartet.

12. Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Über Antrag des Vorsitzenden und unter einstimmiger Befürwortung des Gemeinderates werden nachstehende Punkte nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt und zur Beschlussfassung angenommen:

12.1 Ministrantentage 2022 – Kostenübernahme durch die Gemeinde: (nachträglich auf TO)

Im Juli 2022 finden wieder die Ministrantentage in der Pfarre Hl. Familie in Lienz statt. Aus Lavant haben sich acht Ministranten für die Gemeinschaftstage angemeldet. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf rd. € 40,00 pro Ministrant belaufen. Das genaue Programm dafür wird erst übermittelt. 8 Ministranten x € 40,00 = € 320,00.

In den letzten Jahren hat die Gemeinde als Unterstützung für die Ministranten die Kosten immer zu Gänze übernommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Kosten für die Ministrantentage in Lienz für die acht angemeldeten Lavanter Ministranten zur Gänze zu übernehmen.

Abstimmung: einstimmig.

12.2 Böschung Kinderspielplatz Lavant – Nachpflanzung von Rosen: (nachträglich auf TO)

Bgm. Kuenz Oswald hat mit dem Chef der Gärtnerei Tschapeller schon Anfang Juni gesprochen, dass er die Böschung im Bereich Kinderspielplatz nachpflanzen soll. Die Rosen sind im heurigen Jahr nicht mehr gewachsen und müssen ersetzt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Gärtnerei Tschapeller mit der Nachpflanzung der Böschung am Kinderspielplatz zu beauftragen. Es sollen Rosen gepflanzt werden.

Abstimmung: einstimmig.

12.3 Gst. 322/2, KG Lavant – Mitbewirtschaftung durch GV Mag. Kreuzer Klemens: (nachträglich auf TO)

Bgm. Kuenz Oswald informiert, dass die Gp. Nr. 322/2, KG Lavant, im Eigentum der Gemeinde steht (südöstlich der „Hoadl-Brücke“). Das anschließende Grundstück Gp. 498, KG Lavant, steht im Eigentum des GV Mag. Kreuzer Klemens. Im Zuge der Errichtung des Gehsteiges von der Ortseinfahrt bis zur „Hoadl-Brücke“ hat man vereinbart, dass GV Mag. Kreuzer Klemens die Gp. 322/2 mitbewirtschaften soll, somit entsteht für die Gemeinde kein zusätzlicher Arbeitsaufwand. Heuer im Sommer hat GV Mag. Kreuzer Kelemens sein Grundstück Nr. 498 eingezäunt, nach Rücksprache beim Bürgermeister hat dieser zugesagt, dass auch die Gp. 322/2 miteingezäunt werden soll.

GV Mag. Kreuzer Klemens erklärt, dass er der Gemeinde für die Nutzung der Gp. 322/2 im Ausmaß von 823 m² eine ortsübliche landwirtschaftliche Pacht zahlen will.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Verpachtung des Grundstückes Nr. 322/2, KG Lavant, an GV Mag. Kreuzer Klemens. Betreffend Pachthöhe wird sich GV Mag. Kreuzer Klemens bei der Gemeinde melden und wird dann ein Pachtvertrag abgeschlossen. Im Pachtvertrag soll jederzeit beiderseitiges Kündigungsrecht eingeräumt werden.

Abstimmung: einstimmig (der befangene GV Mag. Kreuzer Klemens hat nicht mitgestimmt).

12.4 Rücklage Kirchenchor Lavant – Beratung über Auflösung des Sparbuches: *(nachträglich auf TO)*

Der Männergesangsverein Lavant hat sich offiziell gegründet und ist seit 19.05.2022 im Vereinsregister eingetragen. Obmann des Vereins ist Kofler Peter, Kassier ist Pacher Anton.

Obm. Kofler Peter hat bei der Gemeinde angefragt, ob es möglich wäre, die bestehende Kirchenchor-Rücklage zu Gunsten des Männergesangsvereines Lavant aufzulösen.

Am 22.08.2012 wurde der Kirchenchor unter Obmann Ing. Kreuzer Konrad im Rahmen einer Chormitglieder-Besprechung aufgelöst, da sich trotz jahrelanger Bemühungen kein neuer Chorleiter finden konnte. Das vorhandene Geld des Kirchenchores wurde mittels einer Rücklage bei der Gemeinde hinterlegt.

Kirchenchor-Chronik:

Gründung: 1968 unter Bürgermeister Hanser Josef

Chorleiter: bis 1997 – FOL Ortner Gabriel

1997 bis 2006 – FL Gander Andrea

2006 bis 2009 – Musiklehrer Mag. Wendlinger Alois

2009 (ca. 2 Monate) – Musikpädagogin Kukelka Katharina

2009 bis 2012 – FL Gander Andrea und Musiklehrer Mag. Wendlinger Alois

Auflösung: 22.08.2012 nachdem nach jahrelangen Bemühungen kein:e Chorleiter:in gefunden werden konnte

Beschluss:

Nach ausführlicher Diskussion und Beratung beschließt der Gemeinderat, dass die seit dem Jahr 2012 bestehende Rücklage i. d. H. v. € 3.587,74 entnommen werden soll. Das Geld soll zu je € 1.000,00 an die Lavanter Musikvereine: Männergesangsverein Lavant, Lauentna Blech und Jagdhornbläsergruppe Lavant aufgeteilt werden. Die verbleibenden € 587,74 gehen an das Sozialkonto der Gemeinde Lavant.

Abstimmung: einstimmig.

Informationen des Bürgermeisters:

- Die Neuvermietung der Wohnung TOP 5 in der OSG-Wohnanlage Dorffelder wurde durch Umlauf in Lavant bekanntgemacht. Nachdem zwar einige Gemeindebürger:innen die Wohnung besichtigt haben, sich aber kein neuer Mieter gefunden hat, wurde die Wohnung über die OSG Lienz an Carina Wallner und Marco Irrenfried vergeben.
- Müller Didi hat bei der Gemeinde Lavant angefragt, ob es möglich wäre, dass die Kampfmannschaft Rapid Lienz für zwei Wochen in Lavant am Sportplatz trainieren dürfte. In Lienz ist kein Platz, da auswärtige Fußballgruppen zum Trainingslager anwesend sind. Nach Rücksprache mit dem Gemeindearbeiter und Head-Greenkeeper Mentil Daniel wurde das Training des Rapid Lienz nicht genehmigt, da der Rasen am Fußballplatz den intensiven Trainingseinheiten nicht standhalten würde.
- Am 01.07.2022 findet in Iselsberg-Stronach ein Benefizkonzert der Militärmusik Kärnten zu Gunsten des Reha-Zentrums Ederhof statt. Auch die Gemeinde hat eine Einladung dazu erhalten. Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, dass keine Spende seitens der Gemeinde getätigt werden soll. Die Gruppen des Reha-Zentrums nutzten regelmäßig unentgeltlich den Kinderspielplatz und den Fußballplatz in Lavant.
- Am Sport- und Freizeitareal in Lavant (Kinderspielplatz, Fußballplatz, Funcourt) kommt es immer wieder vor, dass die gesamte Anlage durch fremde Staatsbürger samstags oder sonntags den ganzen Nachmittag besetzt ist. Trotz Aufstellung von Schildern betreffend Rauchverbot,

Alkoholverbot usw. werden div. Regelungen von diesen nicht eingehalten. Bgm. Kuenz Oswald und Vbgm. Ganeider Stefanie haben sich davon bei einem Ortsaugenschein überzeugt. Bgm. Kuenz Oswald meint, dass die einzige Lösung des Problems die Einzäunung des gesamten Areals wäre. Eine Einzäunung wäre jedoch ein großer Aufwand.

Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, dass man sich bei der Polizei und bei der Bezirkshauptmannschaft erkundigen soll, ob und welche Möglichkeiten der Gemeinde zur Lösung des Problems zur Verfügung stehen.

- Wie bereits öfters im Gemeinderat besprochen ist die Pernitzbachbrücke zu erneuern. Dies wird demnächst passieren.
- Am 25.09.2022 findet die Wahl zum Tiroler Landtag statt. Der Bürgermeister bittet alle Gemeinderät:innen, als (Ersatz)Beisitzer:innen für die Wahl zur Verfügung zu stehen. Die Meldung der (Ersatz)Beisitzer:innen an die Kreiswahlbehörde (BH Lienz) muss bis 09.07.2022 erfolgen.

Weitere Wortmeldungen:

- GR Pacher Philipp wurde vor der Sitzung von der Römerstuben-Wirtin angesprochen, ob es evt. eine Möglichkeit gäbe, einen Fahrradständer für E-Bikes aufzustellen. Immer mehr Gasthausbesucher kommen mit dem E-Bike und durch die breiten Reifen können diese nicht in den normalen Fahrradständer abgestellt werden.
Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, dass man sich erkundigen soll, welche Möglichkeiten es gibt und dass ein Angebot für einen entsprechenden Fahrradständer eingeholt werden soll.
- GR Dietrich Angelika merkt an, dass das Museum und das WC am Pfingstsamstag nicht geöffnet waren. Bgm. Kuenz Oswald erklärt, dass die zuständige Raumpflegerin Pacher Aloisia zu dieser Zeit auf Kur war. Für sie war eine Vertretung eingeteilt. Er wird sich in dieser Sache bei der Vertretung erkundigen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, beendet der Bürgermeister um 21.55 Uhr die Sitzung. Im Anschluss an die Sitzung sind alle Gemeinderäte zu einer Jause in der Römerstube herzlich eingeladen. Der Bürgermeister gratuliert GR Pacher Ulrich zu seinem heutigen 54. Geburtstag.

GRS-Niederschrift 04/2022 - Seite 139 bis einschl. Seite 149

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte:

Der Vorsitzende:

